

Wir sind „Beschützer der Erde“!

Am 10. Mai 2019 wurde die AG „Na, Erde?“ auf der Bodenseeinsel Mainau für ihr Projekt „Storch, wie geht es dir?“ als Bundessieger in der Kategorie „Felder und Wiesen“ im Ideenwettbewerb „Beschützer der Erde 2.0“ ausgezeichnet. Der Wettbewerb wurde gemeinsam vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und vom Max-Planck-Institut (MPI) für Ornithologie in Radolfzell veranstaltet.

TEXT: B. Sturm

BILDER: A. Glad (DLR), K. Wutschke (NGO)



Anfang März 2019 erhielten wir die erfreuliche Nachricht, dass wir mit unserem Projekt „Storch, wie geht es dir?“ den ersten Platz in der Kategorie „Felder und Wiesen“ des bundesweiten Wettbewerbs „Beschützer der Erde 2.0“ gewonnen hatten. Etwa 100 Schulen nahmen an dem Wettbewerb teil. Wir 18 Schüler/innen waren deshalb Mitte Mai mit unserem Lehrer Herrn Sturm und unserer Schulleiterin Frau Wutschke zur Preisverleihung auf die Blumeninsel Mainau im Bodensee eingeladen.

Zugfahrten

Schon am Tag davor reisten wir in einer 10-stündigen Reise mit der Bahn zur Jugendherberge im schweizerischen Stein am Rhein an. Am Tag der Preisverleihung zogen alle Schüler/innen ihre grünen AG-Shirts an und wir fuhren mit dem Bus zur Insel Mainau. Durch die Blumenpark ging es dann zu Fuß zum Palmenhaus, in dem wir schon erwartet wurden, u.a. von Bettina Gräfin Bernadotte und ihrem Bruder Björn Graf Bernadotte, die diesen wunderschönen Park als Erbe von ihren Eltern bewirtschaften.





Spannung im Palmenhaus

Die Spannung in dem tropisch heißen Gebäude stieg. Nach der Begrüßung durch die Gräfin Bernadotte, die Landtagsabgeordnete Nese Erikli und den Vorstand DLR-Raumfahrtmanagement Dr. Walther Pelzer hörten wir den interessanten Vortrag „Der Blick aus dem All auf die Erde“ des ESA-Astronauten Prof. Dr. Reinhold Ewald, der mittlerweile an der Universität Stuttgart „Astronautik und Raumstationen“ lehrt. Prof. Dr. Martin Wikelski vom Max-Planck-Institut für Ornithologie sowie Dr. Franziska Zeitler und Alexandra Herzog vom DLR-Raumfahrtmanagement stellten anschließend nochmals den Wettbewerb und das deutsch-russische Projekt ICARUS zur Verfolgung von Vögeln aus dem All vor.

Preisverleihung

Dann war es so weit: Nach einer Videobotschaft des ESA-Astronauten Dr. Alexander Gerst stellten wir, wie danach auch die anderen drei Preisträgergruppen, unser Projekt vor. Zur Einleitung war dafür mit unseren Wettbewerbsmaterialien von den Veranstaltern ein Trailer vorbereitet worden. Dr. Walter Pelzer und Prof. Dr. Reinhold Ewald überreichten anschließend jedem von uns eine gerahmte und von Alexander Gerst unterschriebene Urkunde. Zudem wurde Herrn Sturm, stellvertretend für die Gruppe, das Symboltier des Wettbewerbs, die Amsel, als Stofftier überreicht. Imke und Oliver standen einem Redakteur des Deutschlandfunks noch für ein Interview zur Verfügung.

Sieger in vier Kategorien

Die drei anderen Siegergruppen kamen aus Berlin, Bonn und Papenburg. In der Kategorie „Gewässer“ hatten sich die Schüler/innen der Comenius-Schule Berlin mit der Reduzierung von Plastikmüll im Meer beschäftigt. Am Kardinal-Frings-Gymnasium Bonn ging eine Gruppe in der Kategorie „Städte und Dörfer“ der Lichtverschmutzung nach. Die Schüler/innen des Gymnasiums Papenburg machten sich Gedanken darüber, wie uns Vögel durch ihr Bewegungsmuster vor Waldbränden schützen können (Kategorie Wälder).



Saat aus dem All

Nach der Preisübergabe säten wir mit Bettina Gräfin Bernadotte Wiesenblumensamen, die mit Alexander Gerst auf seiner letzten Mission „Horizons“ in der internationalen Raumstation (ISS) um die Erde geflogen waren. Sie blühen nun in einem Tontopf in Oldenburg auf. Im Park der Mainau wurde mit den anderen Siegergruppen zum Abschluss außerdem das „Beschützer der Erde-Beet“ eingesät.



Nachklang

Am Nachmittag hatten wir noch ein paar Stunden Zeit, die wir mit Gängen durch den Park, u.a. in ein schönes Schmetterlingshaus nutzten. Ein paar von uns kauften sogar kleine Pflanzen für zu Hause. In der Jugendherberge spielten wir nach dem besonderen Erlebnis und dem langen Vormittag im heißen Palmenhaus zum Abspannen gemeinsam Fußball. Einige guckten sich noch die wunderschöne mittelalterliche Innenstadt von Stein am Rhein an.

Am Tag darauf ging es dann mit Stolz über das Erreichte mit dem Zug wieder zurück nach Oldenburg. Die Fahrt fühlte sich kürzer an als die Hinreise! Zu Hause hatten wir dann alle viel zu erzählen und einige von uns haben ihren Familien so von der Insel vorgeschwärmt, dass sie diese auch noch einmal privat besuchen wollen.



Links

https://www.neuesgymnasium.eu/images/04_dasneueste/2018_12_Storch.PDF

Projekt „Storch, wie geht es dir?“

<https://beschuetzer-der-erde.de>

Wettbewerbsinformationen „Beschützer der Erde 2.0“ mit den Trailern der Gewinner

https://www.deutschlandfunk.de/schuelerwettbewerb-beschuetzer-der-erde-2-0-sensibilisiert.680.de.html?dram:article_id=448463

„Schülerwettbewerb „Beschützer der Erde 2.0“ - Sensibilisiert für die Umwelt“ (Radiobeitrag im Deutschlandfunk vom 10. Mai 2019)